

PRESSEMITTEILUNG

8. September 2015: Welttag der Physiotherapie

Jedes Jahr am 8. September wird der internationale Tag der Physiotherapie von der World Confederation for Physical Therapy (WCPT) ausgerufen. Ziel des Aktionstages ist es, auf die zahlreichen Einsatzmöglichkeiten der Physiotherapie aufmerksam zu machen sowie den Nutzen und Wert der physiotherapeutischen Arbeit anzuerkennen. Getreu dem diesjährigen Motto „Potenziale ausschöpfen“ möchte der Deutsche Verband für Physiotherapie den Tag nutzen, um über die vielfältigen Angebote der Physiotherapeuten zu informieren.

Die Physiotherapie stellt einen wichtigen Bestandteil medizinischer Versorgung dar. Insbesondere in den Bereichen der Prävention, Therapie, Rehabilitation sowie der palliativen Medizin erfüllt sie elementare Aufgaben. Als Bewegungsexperten kennen Physiotherapeuten Krankheitsbilder sowie Risikofaktoren und können kompetent einschätzen, welche Auswirkungen diese auf den menschlichen Bewegungsapparat haben. Ob Rückenschmerzen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Arthrose, Inkontinenz, unfallbedingte Verletzungen oder andere Indikationen – die physiotherapeutische Arbeit hat das Ziel, die körperlichen Funktionen zu verbessern, Schmerzen mithilfe der Therapie zu lindern, die körperliche Fitness zu steigern und Menschen jeden Alters individuelle Tipps für den Alltag zu geben. Physiotherapie leistet einen wichtigen Beitrag zur Gesunderhaltung der Gesellschaft. Und nicht nur das: Physiotherapie senkt nachweislich Kosten im Gesundheitswesen, denn Physiotherapie kann Operationen vermeiden, Krankheitstage reduzieren und Pflegebedürftigkeit verzögern oder sogar verhindern.

„Physiotherapeuten sind Experten für Bewegung und Physiotherapie. Sie sind in der medizinischen Versorgung unverzichtbar“, fasst Andrea Rädlein, Vorsitzende des Deutschen Verbandes für Physiotherapie (ZVK) e. V., zusammen. Aus diesem Grund setzt sich der Deutsche Verband für Physiotherapie als führender Berufsverband seit seiner Gründung auch dafür ein, die Interessen seiner Mitglieder kompetent zu vertreten. „Wir leisten einen wesentlichen Beitrag zur Positionierung und Entwicklung unseres Berufsstandes im Kontext der gesellschaftlichen und gesundheitsökonomischen Entwicklung. Wichtiger Grundstein dabei ist die fachliche und ökonomische Existenzsicherung unserer Mitglieder. Durch unsere aktive Kommunikationspolitik erreichen wir eine hohe Aufmerksamkeit, dienen als Sprachrohr unseres Berufsstandes und machen auf den Nutzen der Physiotherapie öffentlich aufmerksam“, erklärt Andrea Rädlein.

Aktuell setzt sich der Verband mit seiner bundesweiten Kampagne „38,7 % mehr wert.“ für eine spürbar bessere Vergütung physiotherapeutischer Leistungen ein. Denn, nur wenn Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten angemessen entlohnt werden, können sie weiterhin ihren wertvollen Beitrag zur Gesundheitsversorgung leisten. Mehr Informationen zur Kampagne gibt es unter www.physiotherapie-ist-mehrwert.de.

Über den Deutschen Verband für Physiotherapie (ZVK) e.V.:

Der Deutsche Verband für Physiotherapie (ZVK) e.V. bildet seit 1949 die Dachorganisation für rund 30.000 Mitglieder in 12 Landesverbänden. Der Verband vertritt die berufspolitischen und fachlichen Interessen der freiberuflichen und angestellten Physiotherapeuten, der Schüler und Studierenden auf Bundesebene. Er ist der einzige deutsche Berufsverband für Physiotherapeuten, der in der internationalen Fachorganisation WCPT Sitz und Stimme hat.

Vielseitige Informationen zur Physiotherapie finden Interessierte in Faltblättern, Broschüren und vor allem auf der Homepage des Deutschen Verbandes für Physiotherapie (ZVK) unter www.physio-deutschland.de.

Weitere Informationen zum Welttag der Physiotherapie finden sie auf: www.wcpt.org/wptday